

## **Protokoll:**

Die Ratsmitglieder Diehl und Rosenbaum (CDU-Fraktion) nehmen gemäß § 22 Gemeindeordnung nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil und nehmen im Zuhörerbereich Platz.

Die SPD-Fraktion meldet Beratungsbedarf an.

CDU-Fraktionsvorsitzende Schumann-Dreyer merkt an, dass aufgrund des hohen Wohnbedarfs in die Bebauungspläne einfließen solle, dass dort keine Ferienwohnungen entstehen dürfen. Baudezernent Flöck erklärt, er unterstütze dies und plane bei den Baugebieten, bei denen Ferienwohnungen erlaubt wären, von den Möglichkeiten der Benutzungsverordnung Gebrauch zu machen und diese Nutzung aus städtebaulichen Gründen auszuschließen. Dies solle im Konzeptentwurf bei den Festsetzungen des Bebauungsplans realisiert werden.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig weist darauf hin, dass ein Grundsatzbeschluss im Stadtrat über dieses Thema sinnvoll sei. Herr Schleiffer (Amt 30) verdeutlicht, dass es sich um ein komplexes Thema handle, welches nicht übereilt betrachtet werden sollte, da das Vorliegen städtebaulicher Gründe konkret im jeweiligen Bebauungsplanverfahren geprüft werden müsse. Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig gibt zu Protokoll, dass sich die Verwaltung mit diesem Thema beschäftigen und zu gegebener Zeit eine Vorlage für einen Grundsatzbeschluss anfertigen werde.